

# Mobbing und Gewalt

## Sachinformationen

Mobbing und Gewalt sind alltägliche Themen und Probleme im Schulbereich, wenn gleich mit unterschiedlicher Ausprägung und Intensität. Sie wahrzunehmen und zu verstehen ist nicht nur die Grundlage für aktuelle Interventionen sondern auch für tragfähige, langfristige Strategien der Prävention.

Gewaltprävention arbeitet an den Voraussetzungen einer guten Schule, von Schulgemeinschaft und schulischem Lernen und den Grundlagen von Demokratie.

### Gewalt

Der Begriff Gewalt umfasst vielfältige Bedeutungen und wird in Wissenschaft, Gesellschaft und Politik nicht einheitlich verstanden.

Der DFG-Sachverständigenrat schlägt vor für den Präventionsbereich Gewalt als ein Beziehungsgeschehen zu verstehen: „Interpersonale Gewalt umfasst die spezifische, zielgerichtete physische und/oder psychische, beabsichtigte Schädigung einer oder mehrerer Personen durch eine oder mehrere andere Person(en), die über eine ausreichende körperliche und/oder soziale Stärke oder Macht verfügt bzw. verfügen.“<sup>1</sup> Zu dieser Sichtweise müssen jedoch noch weitere Formen von Gewalt (etwa institutionelle oder strukturelle Formen) hinzukommen.

### Mobbing

Der Begriff Mobbing<sup>2</sup> stammt aus dem Englischen und bedeutet anpöbeln, fertigmachen (mob = Pöbel, mobbish = pöbelhaft). Das Verständnis von Mobbing hat sich in den letzten Jahren aufgrund neuer Forschungsergebnisse grundlegend verändert. Wurde früher Mobbing als eine Form von Konflikt zwischen zwei Akteuren beschrieben, der durch eine spezifische Austragungsform gekennzeichnet war, so wird Mobbing heute als ein gruppenspezifisches Geschehen verstanden bei dem es um Einfluss, Status und Macht innerhalb einer Gruppe/Klasse geht und bei dem alle in spezifischen Rollen beteiligt sind. Mobbing als Gesamtgeschehen wird dabei als eine subtile Form von Gewalt verstanden und ist durch ein Machtungleichgewicht sowie vielfältige wiederkehrende Angriffe auf ein Opfer gekennzeichnet.

---

<sup>1</sup> Stiftung Deutsches Forum Kriminalprävention (Hrsg.) (2013). *Entwicklungsförderung und Gewaltprävention für junge Menschen*. Bonn, S. 8.

<sup>2</sup> Im angloeuropäischen Raum wird statt Mobbing Bullying verwendet: Schäfer, M. (2007). Mobbing unter Schülern. In Franz Petermann und W. Schneider. *Enzyklopädie der angewandten Entwicklungspsychologie*. Göttingen: Hogrefe.

**Gewaltprävention** muss vorrangig durch Erziehung, Lernen und Kompetenzerwerb bewältigt werden. Eine nachhaltige Gewaltprävention kann nur gemeinsam mit den Kindern, Peers und Eltern sowie dem sozialen Umfeld der Kinder gelingen. Wichtig erscheint der pädagogische und nicht der ordnungspolitische Blick auf Kinder und Jugendliche, verbunden mit einem systemischen Ansatz.

Der Charakter von Aggression und Gewalt ist bei Kindern weitgehend als entwicklungsbedingtes und altersspezifisches Phänomen zu sehen, das viel mit den Problemen, Herausforderungen und Aufgaben zu tun hat, die beim Aufwachsen bewältigt werden müssen. Aggression hat oft eine explorative, erkundende Funktion, die Fragen und Zumutungen an die soziale Umwelt beinhaltet.

Eine entwicklungsbezogene Prävention umfasst so auch:

- Sprachförderung: Spracherwerb, Schreib- und Lesefähigkeit, Sprach- und Kommunikationsfähigkeit ermöglicht Gefühle, Bedürfnisse und Meinungen ausdrücken zu können.
- die Befriedigung psychischer Grundbedürfnisse: Bindung (Zugehörigkeit, tragfähige Beziehungen), Orientierung (Welt verstehen, Strukturen, Regeln, Rituale, Bräuche), Selbstwertschutz (Werte, mitentscheiden können, Achtung, Wertschätzung, Respekt, Selbstwirksamkeit), Lustgewinn (Lust erleben, angenehme Gefühle und Empfindungen, Erfolge).<sup>3</sup>

---

<sup>3</sup> Günther Gugel (2016). Handbuch Gewaltprävention in der Kita. Tübingen: Institut für Friedenspädagogik, S. 37 ff.

## Mobbing und Gewalt mit deren Auswirkungen wahrnehmen

### Denkanstöße

- An welchen Stellen bieten Sie in Ihrem Unterricht Gelegenheit, Mobbing und Gewalt wahrzunehmen?
- Was verstehen Ihre SuS unter Gewalt?
- Was verstehen Ihre SuS unter Mobbing?
- An welchen Stellen können Sie in Ihrem Unterricht vermitteln, welche Rollen Menschen in einem Mobbingprozess einnehmen?
- Wie gehen Sie in Ihrem Unterricht auf geschlechts- und altersspezifische sowie religiöse und ethisch-moralische Aspekte bei der Wahrnehmung und Bewertung von Mobbing und Gewalt ein?
- Wie können Sie in Ihrem Unterricht ein klar definiertes und gemeinsam akzeptiertes Verständnis von Gewalt und Mobbing entwickeln?
- Wie wird in den Medien über Gewalt berichtet? Stimmt das mit den eigenen Erfahrungen überein?
- Wann und wo können Ihre SuS über wahrgenommene/s oder selbst erlebte/s Gewalt und Mobbing sowie deren Auswirkungen reden?
- Bei welchen Anlässen kann Empathie für Opfer (Geschädigte) entwickelt werden?
- In welchen Situationen thematisieren Sie die Auswirkungen von Gewalt und Mobbing?
- Können die SuS ihren eigenen Anteil an Konflikten benennen?

### Ideen für die Umsetzung

- Was ist Gewalt?  
[https://www.schulische-gewaltpraevention.de/gewaltpraevention%20grundschule/index.php?section=2\\_1](https://www.schulische-gewaltpraevention.de/gewaltpraevention%20grundschule/index.php?section=2_1)
- Soziale Wahrnehmung  
[https://www.schulische-gewaltpraevention.de/gewaltpraevention%20grundschule/index.php?section=4\\_1](https://www.schulische-gewaltpraevention.de/gewaltpraevention%20grundschule/index.php?section=4_1)
- AOK (Hrsg.) (2017). ScienceKids. Seelisches Wohlbefinden  
<https://www.sciencekids.de/inhalt/kostenfreies-lehrmaterial-seelisches-wohlbefinden/>
- Module aus Präventionsprogrammen:  
[http://www.kontaktbuero-praevention-bw.de/\\_Lde/Startseite/stark\\_staerker\\_WIR\\_/Praeventionsprogramme](http://www.kontaktbuero-praevention-bw.de/_Lde/Startseite/stark_staerker_WIR_/Praeventionsprogramme)
  - Aktive Teens - Vom Umgang miteinander
  - Mobbingfreie Schule - Gemeinsam Klasse sein

- Auf dem Weg zu Lebenskompetenz und Selbstregulation mit LARS & LISA. Ein Trainingsprogramm für Jugendliche der Sek. I
- Trainingsprogramm zum sozial-emotionalen Lernen für Klasse 5 + 6 (SEL 5 + 6)
- Übung "Gewalt - keine Gewalt" in Gugel, G. (2010). Handbuch der Gewaltprävention II. *Für die Sekundarstufen und die Arbeit mit Jugendlichen. Grundlagen–Lernfelder–Handlungsmöglichkeiten*. Tübingen, Deutschland: Institut für Friedenspädagogik.
- [https://www.schulische-gewaltpraevention.de/gewaltpraevention%20grundschule/2\\_1\\_Arbeitsmaterialien.pdf](https://www.schulische-gewaltpraevention.de/gewaltpraevention%20grundschule/2_1_Arbeitsmaterialien.pdf)
- Golding, W. (2013) *Herr der Fliegen. Königs Erläuterungen und Materialien*. Deutschland: C. Bange Verlag.
- Reddig-Korn, B. (2009) *Materialien zur Unterrichtspraxis - Morton Rhue: Die Welle*. Deutschland: Ravensburger.
- Seedorf, K. (2015) *K.L.A.R. - Theaterstücke Literatur-Kartei: Im Strudel der Gewalt*. Deutschland: Verlag an der Ruhr.

## Woran kann ich Entwicklungsfortschritte bei den SuS erkennen?

Schülerinnen und Schüler...

- setzen sich mit unterschiedlichen Gewaltbegriffen und deren Konsequenzen auseinander.
- sprechen über Gewalt in den Medien.
- beschreiben selbst erlebte oder beobachtete Gewalt.
- analysieren Einstellungen, Vorurteile und Beziehungen zwischen Sprechern bzw. Akteuren.
- identifizieren verschiedene Formen von Gewalt.
- benennen verschiedene Kontexte in denen sie Gewalt erleben oder beobachten.
- identifizieren Rollen im Mobbingprozess.
- beschreiben die Dynamik von Mobbing und erkennen die ersten Anzeichen.
- sprechen über die Folgen von verschiedenen Gewaltformen für die unterschiedlichen Akteure (Opfer, Täter, Zuschauer).
- sprechen über Veränderungen durch das Erleben von Gewalt.
- sprechen über mögliche Gefühle und Gedanken von Gewaltopfern.
- erklären, warum Gewaltopfer Unterstützung benötigen.
- reflektieren ihr eigenes Verhalten.

**Literaturempfehlungen:**

Bauer, J. (2011). *Schmerzgrenze: vom Ursprung alltäglicher und globaler Gewalt*. Karl Blessing Verlag.

Berufsverband der Ärzte für Kinderheilkunde und Jugendmedizin Deutschlands e.V (1998). *Hessischer Leitfaden für Arztpraxen: Gewalt gegen Kinder*. Abgerufen von: [https://www.schulische-gewaltpraevention.de/gewaltpraevention%20grundschule/index.php?section=2\\_1](https://www.schulische-gewaltpraevention.de/gewaltpraevention%20grundschule/index.php?section=2_1).

Brinkmann, H. U., Frech, S., & Posselt, R. E. (2008). Gewalt zum Thema machen. *Gewaltprävention mit Kindern und Jugendlichen*, Bonn/Stuttgart.

Gugel, G. (2008). *Handbuch Gewaltprävention. Für die Grundschule und die Arbeit mit Kindern*. Tübingen, Deutschland: Institut für Friedenspädagogik.

Gugel, G. (2010). *Handbuch der Gewaltprävention II. Für die Sekundarstufen und die Arbeit mit Jugendlichen. Grundlagen–Lernfelder–Handlungsmöglichkeiten*. Tübingen: Institut für Friedenspädagogik.

Gugel, G. (2016). *Handbuch Gewaltprävention in der Kita*. Freiburg, Deutschland: Herder Verlag.

Jannan, M. (2012). *Gewaltprävention an Schulen: Planen–umsetzen–verankern*. Weinheim, Deutschland: Beltz.

Bründel, H., Arndt, C. (2012). *Schüler 2012: Gewalt*. Seelze, Deutschland: Friedrich Verlag.

Pöpperl, M. (2005). *Gewalt: Ursachen und Erscheinungsformen..(Broschüre Nr. 1)* Stuttgart, Deutschland: Der Spiegel–Unterrichtsmagazin Spiegel-Klett.

## Mobbing und Gewalt verstehen

### Denkanstöße

- Wodurch entstehen Mobbing und Gewalt?
- Bei welchen Gelegenheiten können die SuS über Gewalt innerhalb der Gesellschaft, politische Gewalt gegen andere Länder und Krieg diskutieren?
- Warum können mangelnde Bildungserfolge ein Risikofaktor für Gewaltverhalten sein?
- Gibt es Anzeichen für Mobbing und Gewalt in der Klasse?
- Kann es Situationen geben, in denen Gewalt gefordert ist?
- Was bedeutet, dass auch Gewalt eine Form von Kommunikation sein kann?
- Welche Rolle spielt verbale Gewalt in der Klasse?
- Warum können sich Mobber manchmal leichter durchsetzen und manchmal nicht?
- Was fällt leichter, mit einem Mobbingopfer zu sprechen oder mit dem Täter und warum?
- Warum sind Gewaltdarstellungen in Medien für viele so faszinierend?
- Wo sehen SuS die Unterschiede zwischen realer und medialer Gewalt?
- Wie wird mediale Gewalt erlebt?
- Welche Kompetenzen können die SuS zur Mediennutzung in Ihrem Unterricht erwerben?
- Sind beabsichtigte Handlungen gleich zu behandeln wie unbeabsichtigte Handlungen?

## Ideen für die Umsetzung

- Sachinformationen Mobbing
- [https://www.schulische-gewaltpraevention.de/gewaltpraevention%20sekundarstufe/dw1/handbuch\\_sekundarstufen.pdf?section=Handbuch&caption=&k=0&o=0&x](https://www.schulische-gewaltpraevention.de/gewaltpraevention%20sekundarstufe/dw1/handbuch_sekundarstufen.pdf?section=Handbuch&caption=&k=0&o=0&x)  
(S. 575 ff)
- <http://www.bpb.de/lernen/grafstat/mobbing/46499/sachanalyse?p=all>
- Sachinformationen Gewalt
- [https://www.schulische-gewaltpraevention.de/gewaltpraevention%20sekundarstufe/dw1/handbuch\\_sekundarstufen.pdf?section=Handbuch&caption=&k=0&o=0&x](https://www.schulische-gewaltpraevention.de/gewaltpraevention%20sekundarstufe/dw1/handbuch_sekundarstufen.pdf?section=Handbuch&caption=&k=0&o=0&x)  
(S. 53 ff)
- Jugendgewalt
- [https://www.schulische-gewaltpraevention.de/gewaltpraevention%20sekundarstufe/dw1/handbuch\\_sekundarstufen.pdf?section=Handbuch&caption=&k=0&o=0&x](https://www.schulische-gewaltpraevention.de/gewaltpraevention%20sekundarstufe/dw1/handbuch_sekundarstufen.pdf?section=Handbuch&caption=&k=0&o=0&x)  
(S. 157 ff)
- [www.bpb.de/system/files/pdf/LQFI0U.pdf](http://www.bpb.de/system/files/pdf/LQFI0U.pdf)
- Krieg oder Frieden?
- <http://www.bpb.de/shop/lernen/themenblaetter/36820/krieg-oder-frieden>
- [http://www.politikunterricht.de/2\\_14/kriege.pdf](http://www.politikunterricht.de/2_14/kriege.pdf)
- Jugendkulturen und Gewalt, am Beispiel Musik und Gewalt:
- <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/themen/medienbildung/medienundgewalt/musik-und-gewalt/>
- Gewalt in Medien
- <http://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/faszination-medien/191658/gewalt-in-den-medien>
- Auseinandersetzung mit Fragestellungen in Werken von Max Frisch (z. B. Tagebücher, Andorra)
- [http://www.raabe.de/go/?action=ProdDetails&product\\_uuid=F5WGBO4TW4NT9WR6425PJGDGH8OXYD6K7](http://www.raabe.de/go/?action=ProdDetails&product_uuid=F5WGBO4TW4NT9WR6425PJGDGH8OXYD6K7)
- Hannah Arendt
- [http://www.fv-philo-hh.de/material/Hannah\\_Arendt.pdf](http://www.fv-philo-hh.de/material/Hannah_Arendt.pdf)
- „Dann eben mit Gewalt“ im Unterricht: Lehrerhandreichung zum Jugendroman von Jan de Zanger (Klassenstufe 8-10, mit Kopiervorlagen).
- <https://www.arbeitsblaetter-online.de/index.php?screen=dstore.shop.view&TreeNodeID=49462&sid=1>

- Körperlichkeit erleben im Kräfte messen: Hahnenkampf, Schiebeübung, Burgensturm und ähnliche Übungen;  
<http://www.spielewiki.org/wiki/Burgensturm>
- Tom und die Tante. – Ein Zweikampf; Kapitel 2 aus Tom Sawyers Abenteuer und Streiche, Mark Twain.  
<http://gutenberg.spiegel.de/buch/tom-sawyers-abenteuer-und-streiche-1673/2>
- Medienprojekte  
<http://www.medienprojekt-wuppertal.de>
- Gugel, Günther: Mobbing in der Schule: Themenblätter im Unterricht / Nr. 97. Bundeszentrale für politische Bildung, Berlin. 2014.  
<http://www.bpb.de/shop/lernen/themenblaetter/157343/mobbing-in-der-schule>
- Forschen mit Grafstat: Projekt Mobbing – Bei uns nicht?! Bundeszentrale für politische Bildung  
<http://www.bpb.de/lernen/unterrichten/grafstat/46487/projekt-mobbing-bei-uns-nicht>
- Module aus Präventionsprogramme:  
Mobbingfreie Schule - Gemeinsam Klasse sein  
[http://www.kontaktbuero-praevention-bw.de/\\_Lde/Startseite/Unterstuetzungssystem/Mobbingfreie+Schule](http://www.kontaktbuero-praevention-bw.de/_Lde/Startseite/Unterstuetzungssystem/Mobbingfreie+Schule)



## Woran kann ich Entwicklungsfortschritte bei den SuS erkennen?

Schülerinnen und Schüler...

- setzen sich mit psychischen, sozialen und gesellschaftlichen Ursachen und Funktionen von Mobbing und Gewalt auseinander.
- analysieren die Ambivalenz moderner Lebenswelten.
- setzen sich mit Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit auseinander.
- diskutieren Gewalt als ein Mittel politischer Auseinandersetzung.
- setzen sich mit Erklärungsansätze für Mobbing und Gewalt auseinander.
- analysieren Verhaltensweisen in Beziehungen.
- setzen sich mit der Wirkung von Einstellungen und Vorurteilen auseinander.
- wechseln die Perspektive.
- analysieren sprachliche Trends, Jugendsprache und mediale Kommunikation.
- wägen Chancen und Risiken der Internetnutzung ab.
- beurteilen Konflikte und Gewalt unter Einbeziehung von Werten und Normen.
- erklären Ursachen von Jugendkriminalität.
- bewerten Strafen und Sanktionen.
- beschreiben Folgen von Gewalt.
- verstehen Gewalt als Form des Machtmissbrauchs.

**Literaturempfehlungen:**

Alsaker, F. (2017). *Mutig gegen Mobbing in Kindergarten und Schule*. Göttingen: Hogrefe.

Frank, A. & Roitzky, M. (2010). *Rangeln, Regeln, Rücksicht nehmen: Spiele und Körperübungen für ein faires Miteinander von Kinder in Kita und Grundschule*. Münster: Ökotopia.

Jannan, M. (2015). *Das Anti-Mobbing-Buch. Gewalt an der Schule – vorbeugen, erkennen, handeln*. Mit Elternheft und Materialien zum Cyber-Mobbing. (4. Aufl.) Weinheim: Beltz.

Taglieber, W. (2008). Berliner Anti-Mobbing-Fibel. Was tun wenn. Eine Handreichung für eilige Lehrkräfte. Berliner Landesinstitut für Schule und Medien. Online verfügbar unter [https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/gewaltpraevention/Broschueren/BB-BE\\_Anti-Mobbing-Fibel.pdf](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/gewaltpraevention/Broschueren/BB-BE_Anti-Mobbing-Fibel.pdf)

**Links:**

frieden-fragen: Informationen zu Streit und Gewalt für Kinder [www.frieden-fragen.de](http://www.frieden-fragen.de)

Gewalt in der Gesellschaft: <http://www.bpb.de/apuz/26638/gewalt-in-der-gesellschaft>

Hanisauland. Politik für dich. Thema Mobbing: <http://www.hanisauland.de/spezial/mobbing/>

Leiperspektive Medienbildung im BP 2016: [http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/Startseite/BP2016BW\\_ALLG/BP2016BW\\_ALLG\\_LP\\_MB](http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/Startseite/BP2016BW_ALLG/BP2016BW_ALLG_LP_MB)

Mediaculture online: <https://www.lmz-bw.de/medienbildung.html>

Mobbing FAQs von und für Schulpsychologen: <http://www.schulpsychologie.de>

Sachanalyse Mobbing: <http://www.bpb.de/lernen/grafstat/mobbing/46499/sachanalyse>

Schüler gegen Mobbing: <http://www.mobbing-in-der-schule.info/>

Sicherer Surfraum: Ein Netz für Kinder: <http://enfik.de/Kinderwebsites>

Unterrichtsmaterialien unter dem Suchbegriff Mobbing sowie auch unter dem Suchbegriff Gewalt: <https://www.lmz-bw.de/>

Webportal Schüler-Mobbing: <http://www.schueler-mobbing.de/>

## Mit Mobbing und Gewalt umgehen

### Denkanstöße

- An welcher Stelle können Sie mit Ihren SuS darüber diskutieren, ob und warum Gewalt abzulehnen ist?
- Anhand welcher Beispiele können SuS eine Konfliktbearbeitung in Ihrem Fach nachvollziehen?
- Was lässt ein Gespräch gelingen?
- Welche Möglichkeiten haben Sie in Ihrem Unterricht die Kommunikationsfähigkeit Ihrer SuS weiter zu entwickeln?
- Welche Vorbilder bieten Sie in Ihrem Unterricht für eine gelingende Kommunikation und konstruktive Konfliktlösung?
- Wie können konstruktive Kommunikationsformen in Ihrem Unterrichtsalltag aussehen?
- In welchen Unterrichtssituationen kann ich die Konfliktlösefähigkeit der SuS stärken?
- An welchen Beispielen meines Faches kann ich mit den SuS über die Auswirkungen einer positiven Gruppenkultur diskutieren?
- An welchen Stellen kann ich meinen SuS aufzeigen, dass Partizipation und echte Mitbestimmung wichtig sind, um Mobbing und Gewalt zu verhindern?
- Welche Möglichkeiten nutzen Sie, SuS zu ermutigen, bei Diskriminierung, Ausgrenzung, Gewalthandlungen einzugreifen?
- In welchen Situationen können Ihre SuS Zivilcourage erproben und einüben?
- Welche Strategien zur Emotionsregulation können die SuS in Ihrem Unterricht erlernen?
- Welche (Coping) Strategien können die SuS im Unterricht zur Affektregulation in aufgeheizten Situationen erwerben?
- Wann können Sie mit Ihren SuS darüber sprechen, wie man sich unterstützend verhält ohne sich selbst zu gefährden?
- Wissen alle SuS wie man Hilfe aktiviert und einen Notruf absetzt?
- Wie gehen Sie innerhalb Ihres Unterrichts mit der Akzeptanz von Gewalt und dem Unterlassen von Hilfeleistungen um?

## Ideen für die Umsetzung

- Wertschätzende und respektvolle Kommunikation, z. B. Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)  
[https://www.schulische-gewaltpraevention.de/gewaltpraevention%20grundschule/4\\_3\\_Arbeitsmaterialien.pdf](https://www.schulische-gewaltpraevention.de/gewaltpraevention%20grundschule/4_3_Arbeitsmaterialien.pdf)
- Konflikte lösen
  - [https://www.schulische-gewaltpraevention.de/gewaltpraevention%20grundschule/index.php?section=4\\_5](https://www.schulische-gewaltpraevention.de/gewaltpraevention%20grundschule/index.php?section=4_5)
  - <https://www.schulische-gewaltpraevention.de/gewaltpraevention%20sekundarstufe/index.php?section=3.4%20Konfliktbearbeitung&x=konfliktbearbeitung&k=3&caption=&o=11>
  - <https://www.schulische-gewaltpraevention.de/gewaltpraevention%20sekundarstufe/dw3/m345-18.pdf?section=3.4%20Materialien&x=konfliktbearbeitung&k=3&caption=&o=11>
  - <https://www.dguv-lug.de/berufsbildende-schulen/psychische-belastungen/konflikte-loesen/>
- Strategien zur Emotionsregulation
  - Auf dem Weg zu Lebenskompetenz und Selbstregulation mit LARS & LISA. Ein Trainingsprogramm für Jugendliche der Sek. I  
[http://www.kontaktbuero-praevention-bw.de/\\_Lde/Startseite/Unterstuetzungssystem/LARS+\\_LISA](http://www.kontaktbuero-praevention-bw.de/_Lde/Startseite/Unterstuetzungssystem/LARS+_LISA)
  - ScienceKids: Seelisches Wohlbefinden  
<https://www.sciencekids.de/inhalt/kostenfreies-lehrmaterial-seelisches-wohlbefinden/>
- Entscheidungsfindung auf der Grundlage von Gesetzen, Normen, Regeln, z. B. Dilemma-Diskussion
  - [https://lehrerfortbildung-bw.de/u\\_gewi/religion-rk/gym/bp2004/fb1/2\\_r\\_5\\_6/3\\_materialien/2\\_dilemma/](https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/religion-rk/gym/bp2004/fb1/2_r_5_6/3_materialien/2_dilemma/)
  - [www.bpb.de/system/files/pdf/ZKGE82.pdf](http://www.bpb.de/system/files/pdf/ZKGE82.pdf)
- Zivilcourage  
<https://www.schulische-gewaltpraevention.de/gewaltpraevention%20sekundarstufe/index.php?section=4.1%20Zivilcourage%20Grundwissen&x=zivilcourage&k=4&caption=&o=16>
- Rollenspiele zu Zivilcourage  
[www.bpb.de/system/files/pdf/J4EMGP.pdf](http://www.bpb.de/system/files/pdf/J4EMGP.pdf)

- Verhalten in Gewaltsituationen
  - <https://www.schulische-gewaltpraevention.de/gewaltpraevention%20sekundarstufe/dw4/m4210-20.pdf?section=4.2%20Materialien&x=verhalten&k=4&caption=&o=17>
  - [www.bpb.de/system/files/pdf/UI8QC9.pdf](http://www.bpb.de/system/files/pdf/UI8QC9.pdf)
  - <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/zivilcourage/tipps/>
- Fair kämpfen  
<http://www.lehrer.uni-karlsruhe.de/~za343/osa/spinfo/Sicher%20fallen%20fair%20kaempfen%20Heft%2027+29.pdf>
- Module aus Präventionsprogrammen:  
[http://www.kontaktbuero-praevention-bw.de/\\_Lde/Startseite/stark\\_staerker\\_WIR\\_/Praeventionsprogramme](http://www.kontaktbuero-praevention-bw.de/_Lde/Startseite/stark_staerker_WIR_/Praeventionsprogramme)
  - Aktive Teens - Vom Umgang miteinander
  - Mobbingfreie Schule - Gemeinsam Klasse sein
  - Auf dem Weg zu Lebenskompetenz und Selbstregulation mit LARS & LISA. Ein Trainingsprogramm für Jugendliche der Sek. I
  - Trainingsprogramm zum sozial-emotionalen Lernen für Klasse 5 + 6 (SEL 5 + 6)

## Woran kann ich Entwicklungsfortschritte bei den SuS erkennen?

Schülerinnen und Schüler...

- unterscheiden zwischen Kommunikationsformen, die auf Macht, Dominanz und Ungleichheit beruhen von solchen, die auf Wertschätzung und Respekt beruhen.
- wenden Bausteine wertschätzender Kommunikation an.
- drücken in Konflikten ihre Gefühle aus.
- trennen in Konflikten ihre Gefühle vom tatsächlichen Geschehen.
- sind bereit, sich die Sichtweise der Gegenseite im Konflikt anzuhören und sich in diese hineinzusetzen.
- handeln Regeln für den Umgang miteinander aus und befolgen sie.
- setzen sich damit auseinander, welche Situationen sie reizen, ärgerlich oder wütend machen bzw. unter Druck setzen.
- erkennen die Anzeichen für Gereiztheit, Ärger, Wut und Stress.
- nutzen Strategien zur Emotionsregulation.
- lösen Konflikte konstruktiv.
- halten sich an Regeln der Verwendung eigener Daten im Internet.
- wissen, was Zivilcourage fördert und verhindert.
- zeigen Zivilcourage.
- wenden sich gegen Gewalt und Mobbing in der Schule.
- grenzen sich gegenüber unerwünschtem Verhalten ab.
- bauen soziale Beziehungen auf und halten sie.
- erörtern gemeinsame Perspektiven.
- arbeiten gemeinsame Regeln heraus, um gewaltfrei miteinander umzugehen.
- entwickeln Formen einer gewaltfreien Verständigung.
- setzen sich für eine friedliche Welt ein.
- gehen verantwortlich mit sich selbst um.
- gehen verantwortlich mit anderen um.
- führen gelingende Dialoge.
- setzen sich mit Hilfs- und Unterstützungsangeboten auseinander.
- erörtern Handlungsoptionen in kritischen Lebenssituationen.

- wenden Möglichkeiten der Konfliktbewältigung an.

### Literaturempfehlungen:

- Behnke, A. (2012). Die 50 besten Spiele zum Umgang mit Konflikten. Deutschland: Don Bosco Verlag.
- Reinert, G. B. (Ed.). (2011). *Hätte ich doch nicht weggeschaut...: Zivilcourage früher und heute*. Brigg Pädagogik.
- Faller, K., Kerntke, W., & Wackmann, M. (1996). *Konflikte selber lösen: ein Trainingshandbuch für Meditation und Konfliktmanagement in Schule und Jugendarbeit; [das Streit-Schlichter-Programm]*. Verlag an der Ruhr.
- Fröhlich-Gildhoff, K., Becker, J., & Fischer, S. (2012). Prävention und Resilienzförderung in Grundschulen–PRiGS. München: Reinhardt.
- Grüner, T., Hilt, F., & Tilp, C. (2015). Streitschlichtung mit Schülermediatoren. Hamburg: AOL.
- Hartkemeyer, M., Hartkemeyer, J. F., & Dhority, L. F. (2010). *Miteinander denken: das Geheimnis des Dialogs*. Klett-Cotta.
- Hufer, K. P. (2016). *Argumente am Stammtisch: erfolgreich gegen Parolen, Palaver und Populismus*. Wochenschau Verlag.
- Jonas, K. J., Boos, M., & Brandstätter, V. (Eds.). (2007). *Zivilcourage trainieren!: Theorie und Praxis*. Hogrefe Verlag.
- Keller, G. (2014). *Professionelle Kommunikation im Schulalltag: Praxishilfen für Lehrkräfte*. Hogrefe Verlag.
- Keller, G. (2010). *Vulkangebiet Schule: Konfliktdiagnose, Konfliktlösung, Konfliktprävention*. Huber.
- Keller, G. (2010). Disziplinmanagement in der Schulklasse. Unterrichtsstörungen vorbeugen–Unterrichtsstörungen bewältigen. 2. Aufl. Bern.
- Kühlewind, R. (2014). Konflikt an Förderschulen gewaltfrei lösen: Einfache und differenzierte Materialien zu Gewaltprävention und Streitschlichtung. Deutschland, Hamburg: Persen Verlag.
- Kühne, U. (Ed.). (2006). *Mutige Menschen: Frauen und Männer mit Zivilcourage*. Sandmann.
- Lünse, D. (2011). *Zivilcourage können alle! Ein Trainingshandbuch für Schule und Jugendarbeit*. Deutschland, Mülheim a.d. Ruhr: Verlag an der Ruhr.
- Meyer, G., Frech, S. (2012) *Zivilcourage. Aufrechter Gang im Alltag*. Deutschland, Schwalbach: Wochenschau Politik
- Meyer, G. (2014). *Mut und Zivilcourage. Grundlagen und gesellschaftliche Praxis*. Deutschland, Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Miller, R. (2015). *Beziehungstraining: 50 Übungseinheiten für die Schulpraxis*. Deutschland, Weinheim: Beltz.
- Müller, M. (2016). *Wertschätzende Kommunikation in der Grundschule: Ein erlebnis- und sprachorientiertes Handbuch in neun Modulen*. Independent Publishing.
- Miller, R. (2000). *"Du dumme Sau!": von der Beschimpfung zum fairen Gespräch*. Deutschland: AOL.
- Portmann, R. (1996). *Spiele zum Umgang mit Aggressionen*. Deutschland: Don Bosco.
- Rosenberg, M. B. (2004). *Erziehung, die das Leben bereichert: wie gewaltfreie Kommunikation (GFK) im Schulalltag dazu beiträgt, die Leistungsfähigkeit zu verbessern, Konfliktpotentiale abzubauen und Beziehungen zu fördern*. Junfermann Verlag GmbH.

Singer, K. (1992). *Zivilcourage wagen: wie man lernt, sich einzumischen*. Deutschland, München: Piper.

Thiesen, P. (2011). *Erfolgreiches Kontakt- und Kommunikationstraining. 149 Spiele zur Selbsterfahrung*. Deutschland, Tübingen: Dgvt Verlag.

### Links:

Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg (Hrsg.): Stopp Cybermobbing. Arbeitsmodule zur Prävention von Cybermobbing. Potsdam 1014.

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/index.php?id=cyber-mobbing>

Cybermobbing bei LMZ - mediaculture online: <https://www.lmz-bw.de/medienbildung.html>

EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz: [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)

Herausforderung Gewalt (als Suchbegriff eingeben): <https://www.polizei-beratung.de/medienangebot/>

Jugendliche in Krisensituationen: [https://www.schulische-](https://www.schulische-gewaltpraeventi-)

[gewaltpraeventi-](https://www.schulische-gewaltpraeventi-)

[on.de/gewaltpraeventi%20sekundarstufe/index.php?section=2.3%20Jugendliche%20in%20Krisensituationen&x=krisensituationen&k=2&caption=&o=5](https://www.schulische-gewaltpraeventi-on.de/gewaltpraeventi%20sekundarstufe/index.php?section=2.3%20Jugendliche%20in%20Krisensituationen&x=krisensituationen&k=2&caption=&o=5)

Leitperspektive BTV im BP 2016: [http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/Startseite/BP2016BW\\_ALLG/BP2016BW\\_ALLG\\_LP\\_BTV](http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/Startseite/BP2016BW_ALLG/BP2016BW_ALLG_LP_BTV)

Leitperspektive BNE im BP 2016: [http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/Startseite/BP2016BW\\_ALLG/BP2016BW\\_ALLG\\_LP\\_BNE](http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/Startseite/BP2016BW_ALLG/BP2016BW_ALLG_LP_BNE)

Polizeiliche Prävention auf dem Stundenplan: [https://im.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-im/intern/dateien/pdf/Polizeiliche\\_Praevention\\_auf\\_dem\\_Stundenplan.pdf](https://im.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-im/intern/dateien/pdf/Polizeiliche_Praevention_auf_dem_Stundenplan.pdf)

Zivilcourage: [www.spiegel.de/thema/zivilcourageSpiegel](http://www.spiegel.de/thema/zivilcourageSpiegel)

Zivilcourage: [www.eingreifen.de/html/was-ist-zivilcourage-zivilcourage-eingreifen.de](http://www.eingreifen.de/html/was-ist-zivilcourage-zivilcourage-eingreifen.de)

Zivilcourage: [www.aktion-tu-was.de](http://www.aktion-tu-was.de)



## Werte und Normen

### Denkanstöße

- Welche Werte und Normen vermitteln Sie (unbewusst) in Ihrem Unterricht?
- Welche Bedeutung haben gemeinschaftliche, welche individuelle Werte?
- Wie können prosoziale Werte in der Klasse gemeinsam entwickelt und getragen werden?
- Wird SuS Partizipation und Verantwortungsübernahme ermöglicht?
- Gibt es klare, auf Werten beruhende Normen (Verhaltensregeln) an der Schule / in der Klasse und wie wird mit deren Nichteinhaltung umgegangen?
- Was sagen SuS, was ihnen besonders wichtig im Leben sei?
- Dürfen Ziele mit allen Mitteln angestrebt werden?
- Welche spezifischen Ge- und Verbote, Werte, Normen und Glaubensüberzeugungen kennen die SuS?

### Ideen für die Umsetzung

- Grund- und Kinderrechte
  - <https://www.menschenrechte.jugendnetz.de/menschenrechte/glossar/grundrechte/>
  - [https://www.bundestag.de/parlament/aufgaben/rechtsgrundlagen/grundgesetz/gg\\_01/245122](https://www.bundestag.de/parlament/aufgaben/rechtsgrundlagen/grundgesetz/gg_01/245122)
  - <https://www.menschenrechte.jugendnetz.de/menschenrechte/kinderrechte/>
- Gugel, G. (2010). Praxisbox Werte vermitteln. Grundlagen, Praxisfelder, Materialien. Tübingen: Institut für Friedenspädagogik.
- Piel, I. (2009). Wie soll ich mich entscheiden? Dilemmageschichten mit Arbeitsanregungen für Jugendliche. Mülheim: Verlag an der Ruhr.
- Merz, C. (2011). Voll in Ordnung - unsere Grundrechte, Grundrechtetibel für Kinder ab 8 Jahren. Freiburg: Herder Verlag
- Theije-Avontuur, N. de & Kaniok, L. (2012). 55 philosophische Geschichten für Kinder mit Frageimpulsen zum Nach- und Weiterdenken. Mülheim: Verlag an der Ruhr.

## Woran kann ich Entwicklungsfortschritte bei den SuS erkennen?

Schülerinnen und Schüler...

- kennen die Bedeutung von Werten als gesellschaftlich allgemein anerkannten Orientierungsrahmen für unser Denken und wissen, dass sich daraus Verhaltensregeln ableiten (Normen).
- formulieren, was ihnen im Leben besonders wichtig ist und vergleichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede.
- untersuchen, inwieweit sie ihre persönlichen Werte im Schulleben bzw. in der Gesellschaft wiederfinden.
- erkennen, dass Werte je nach Kultur unterschiedlich sein können und dass Werte einem zeitlichen Wandel unterworfen sind.
- diskutieren den Umgang mit Spannungen, die sich aus Unterschieden zwischen individuellen und gesellschaftlichen Werten und Normen ergeben.
- versuchen gemeinsame Werte zu finden.
- sprechen über die UNO Menschenrechtskonvention und die Kinderrechtskonvention als den Versuch, weltweit gültige Grundwerte zu finden und daraus Rechte abzuleiten.

### Literaturempfehlungen:

Hartung, R., Nöllenburg, K., Devezi, Ö. (2013). Interkulturelles Lernen. Ein Praxisbuch. Deutschland, Cornelsen.

Plummer, D., & Müller, C. W. (2009). *(Wie) Kinder lernen, sich wertzuschätzen: ein Trainingsprogramm mit Kopiervorlagen*. Deutschland, Dgvt-Verlag.

Seifert, A., Zentner, S., & Nagy, F. (2012). *Praxisbuch Service-Learning:» Lernen durch Engagement «an Schulen. Mit Materialien für Grundschule und Sekundarstufe I+ II*. Deutschland, Weilheim: Beltz.

### Links:

Leitperspektive BNE im BP 2016: [http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/Startseite/BP2016BW\\_ALLG/BP2016BW\\_ALLG\\_LP\\_BNE](http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/Startseite/BP2016BW_ALLG/BP2016BW_ALLG_LP_BNE)

Netzwerk Lernen durch Engagement [www.servicelearning.de](http://www.servicelearning.de)

Netzwerk Schule ohne Rassismus – Schule für Courage <http://www.schule-ohne-rassismus.org>